

# STIFTUNG DIALOGIK

MARY UND HERMANN LEVIN GOLDSCHMIDT-BOLLAG

ZUR FÖRDERUNG WISSENSCHAFTLICHER FORSCHUNG IM SINN JÜDISCHER UND SCHWEIZERISCHER  
WELTOFFENHEIT, DIE AUCH DAS LEBENSWERK DER STIFTER KENNZEICHNET

## Jahresbericht für das Jahr 2009

Die Memorial Lecture zum Thema “The Question of Guilt and the Turn Toward the Future: Goldschmidt’s ‘Guilt from the Standpoint of Judaism’” wurde am 12. März von Professor Sam Weber, Avalon Foundation Professor of Humanities an der Northwestern University gehalten.

Das Dissertationsstipendium wurde Frau Michal Kümper für die Fertigstellung ihrer Arbeit “Ein konservativer Reformier? Naphtali Hartwig Wessely (1725–1805) und seine Rolle in der Berliner Haskala” zugesprochen.

Das Buch von Maja Wicki-Vogt *Kreative Vernunft* erschien auf Ende 2009 dank einem Druckkostenzuschuss aus dem Elisabeth Abraham Fonds. Der Präsident nahm an einer Buchvernissage am 26. Mai in Zürich in der Galerie Schlesinger teil.

Die Stiftung war durch den Präsidenten bei der Gründung der Zeitschrift *Bamidbar: Journal for Jewish Thought and Philosophy* beteiligt. Die Zeitschrift soll ab Herbst, das heisst zum Jüdischen Jahresbeginn September/Oktober 2010 zu erscheinen beginnen. Die Zeitschrift hat eine Webseite, die auch mit derjenigen der Stiftung verlinkt ist: [www.bamidbar-journal.org](http://www.bamidbar-journal.org) (allenfalls ist noch /wp) anzufügen, je nach Browser.

Die Stiftung ist mit einer Sicherheitsgarantie des Druckkostenzuschusses und mit der finanziellen Unterstützung für die Kosten der Redaktion (Lektorat) engagiert.

Mit dem Projekt Bamidbar, dessen Arbeitsgruppe zum Thema “Jüdische Philosophie” jährliche Workshops vorsieht sowie weitere Treffen im Zusammenhang internationaler Konferenzen (dieses Jahr im Oktober in Krakau und im Dezember in Boston) und der Zeitschrift ist die Stiftung in eine neue Phase eingetreten, das Vermächtnis der Stifter mit neuer Intensität zu weiterzuführen.